

Zusammenfassung / Fazit

Wirkungsfeld: Coaching des Umfeldes

Input: Umfeldcoaching (HHG HS1)

Referent: Annika Reese

Zusammenfassung durch: Seraina Friedli, Severin Lüthi

1. Wesentliche Aussagen

- **«Umfeldcoaching»**
 - Coaching = Beratung
 - Umfeld = sozial, sportlich, beruflich
 - Es gibt viele Player/Partner, die einen Einfluss auf den Sportler und auch eigene Interessen haben
 - Sozial: Eltern, Freunde, Partner
 - Sportlich: Trainer, medizinisches Personal
 - Beruflich: Lehrer, Dozenten, Führungskräfte, Mitschüler
- **«Duale Karriere»**
 - Beide Karrieren (schulische und sportliche) sollen erfolgreich gestaltet und geplant werden → ganzheitliche Beratung
 - Die Beratung soll langfristig und individuell sein
- **Strukturelemente**

Möglichkeiten → Zusammenarbeit mit/durch folgende Akteure

 - Schulen
 - Sportinternat (Voll-/Teilinternat)
 - Mentoren, Sportklassen, Freistellungen, Frühtrainingszeiten (befreit vom Unterricht)
 - Hochschulen
 - Mentoren → Ansprechpartner für Anpassung/Streckung des Studiums, Verschiebung Klausuren
 - Numerus Clausus → für Bundeskader, gewisse Anzahl Plätze ohne Numerus Clausus («Profilquoten») für Zulassung zu einem Studium (ausser bei Medizinstudium)
 - Berufsausbildungen
 - Mentoren, um Dienstpläne anzupassen
 - Auch bei Praktikumsplätzen Anpassungen an Spitzensportalltag
 - Dienste (z.B. Polizei, Bundespolizei)
 - Mentoren für Schichtdienste (Spitzensportler in Ausbildung beispielsweise von Nachtdiensten befreit)
 - Regionale Förderinstitutionen → finanzielle Förderungen
 - deutsche Sporthilfe (finanzielles Fördersystem)
 - Olympia Stützpunkte (materielle Unterstützung, medizinisches Personal, etc.)
 - Bundeswehr → Sportfördergruppen (Zeitsoldat)
 - Stiftungen → v.a. für den Nachwuchskreis (→ der Rest eher auf Ebene Olympia/Nationalkader)

Magglinger Trainertagung: 23./24.10.2018

Coaching. Eine Frage der Wirkung.

Mehr Infos:
www.baspo.ch/trainerbildung

→ Wichtig ist, dass diese vielfältigen Möglichkeiten dem Athleten vorgestellt werden und in Rückkopplung mit den verschiedenen Akteuren das Umfeld für den Sportler konkret, individuell und zielorientiert gestaltet wird

→ sobald ein Athlet finanziell gefördert wird (z.B. durch Sporthilfe) wird er aufgefordert sich bei der Laufbahnberatung zu melden

2. Erkenntnisse

Chancen:

- Vielfältige Angebote/Strukturen
- Individualität der Sportler werden berücksichtigt
- Besonderheiten der Sportarten und deren Anforderungen werden berücksichtigt

→ umfassende (langfristig ausgelegte) individuelle, systemische Beratung

→ Beratung bis 5 Jahre nach Rücktritt aus Spitzensport gratis

Problemstellungen

- Teilweise Kompromisse nötig (auch von Seiten des Athleten) – Mögliche Ursachen:
 - Unterschiede in den Strukturelementen (Studiengänge in Bundesländern verschieden)
 - Individualität der Sportler (hohe Ansprüche)
 - Besonderheiten der Sportarten

→ Lösungsansatz: möglichst grosses und weit aufgestelltes Netzwerk pflegen (Strukturelemente)

- Finanzielle Engpässe → Studien: die bestgeförderten Athleten verdienen im Monat im Schnitt 625 Euro

→ Lösungsansatz: Spitzensportreform (ist im Gange) → geförderte Athleten umfassender und höher fördern → bessere finanzielle Unterstützung von guten Athleten (→ Problem: Nachwuchs wird dadurch wieder weniger gefördert)

Fazit – Take Home Messages

- Umfeldcoaching als wichtiger Bestandteil im Spitzensport (da immer weniger Profisportler)
- Duale Karriere langfristig und individuell planen
- Wichtigkeit der Beteiligung aller Player/Akteure/Strukturelemente
- Weiterentwicklung und Ausbau des Netzwerks für die Optimierung der Möglichkeiten einer dualen Karriere

3. Kritische Würdigung (persönlich)

Highlights	Offene Fragen
<ul style="list-style-type: none">▪ Enge Begleitung und Förderung des beruflichen, zweiten Standbeines▪ Gutes System, dass geförderte Athleten verpflichtet sind, sich mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen	<ul style="list-style-type: none">▪ Deutsches Modell – Schweiz?▪ Wie soll Unterstützung im Nachwuchs kompensiert werden, wenn durch Spitzensportreform noch mehr der Gelder für geförderte Athleten eingesetzt werden sollen?